

Anzeige

MEHR ERFAHREN



BIS ZU

Startseite > Überregional > Deutschland & Welt > Politik

Berlin (dpa)

Teilen Drucken Merken

Bund will 200 Milliarden bis 2026 für Klimaschutz ausgeben

Die Ampelkoalition hat sich deutlich mehr Klimaschutz vorgenommen. Von vornherein war klar, dass das richtig kostet. Jetzt füllen Lindner und Habeck erstmals den Topf.

07. März 2022, 21:40 Uhr | Update: 08. März 2022, 06:41 Uhr



Der Bund will mehr in die Infrastruktur für E-Autos investieren. Foto: Jonas Walzberg/dpa

Die Bundesregierung will bis 2026 rund 200 Milliarden Euro in den Klimaschutz investieren. Darauf haben sich Finanzminister Christian Lindner (FDP) und Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) in den Verhandlungen über den Haushalt 2022 und die Planung für die Folgejahre geeinigt.

«Wir werden in den Jahren bis 2026 eine Größenordnung von rund 200 Milliarden Euro einsetzen», sagte Lindner am Montag in Berlin. Am Sonntag hatte er diese Summe bereits in der ARD-Sendung «Bericht aus Berlin» genannt.

Lindner zählte auf, was mit dem Geld finanziert werden soll: Minderung des CO₂-Ausstoßes in der Industrie, Stärkung der Wasserstoffwirtschaft, Aufbau von Ladesäulen für Elektroautos. «Und wir werden die Bürgerinnen und Bürger sowie die Wirtschaft entlasten bei der EEG-Umlage.» Allein das werde bis zu 50 Milliarden Euro kosten.

Die Koalition hatte sich zuvor bereits darauf geeinigt, dass die EEG-Umlage schon im Sommer von der Stromrechnung verschwinden und stattdessen über den Bundeshaushalt gezahlt werden soll. Dies war eigentlich für nächstes Jahr geplant, wurde wegen der Belastung durch hohe Energiepreise aber vorgezogen.

Anzeige

Insgesamt, so Lindner, handle es sich also nicht allein um Investitionen in die Energiewende, sondern um die «Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft in einem umfassenden Sinn». In der ARD betonte der FDP-Chef, er sei nun gespannt auf Vorschläge, das Planungsrecht zu beschleunigen und Bürokratie abzubauen, damit diese «gewaltigen Mittel» sinnvoll eingesetzt werden könnten.



90 Milliarden Euro mehr als von GroKo geplant?

Dem Vernehmen nach stockte die Bundesregierung die noch von der alten schwarz-roten Koalition vorgelegte Haushaltsplanung in dem Bereich deutlich auf. «Die bisherige Planung der GroKo war 110 Milliarden», sagte Grünen-Chef Omid Nouripour. «Wir haben davon gesprochen, dass weit mehr Geld gebraucht wird, und wir haben das auch erreicht, dass 60 Milliarden etatisiert worden sind. Und jetzt kommt noch der Rest obendrauf.» Lindner hatte bereits 60 Milliarden Euro in den Energie- und Klimafonds verschoben, die als Corona-Kredite bewilligt, aber im vergangenen Jahr nicht ausgeschöpft wurden.

«Das ist eine ordentliche Aufstockung, die zum jetzigen Zeitpunkt enorm wichtig ist und zeigt, dass wir intelligent investieren wollen», sagte Wirtschafts-Staatssekretär Oliver Krischer der «Rheinischen Post» (Dienstag). Man müsse von Gas, Kohle und Erdöl aus Russland unabhängiger werden. Der Grünen-Politiker kündigte an: «Das neue Geld wird vielfältig eingesetzt: Für mehr Erneuerbare Energien beim Heizen und eine Beschleunigung der Energiewende.»

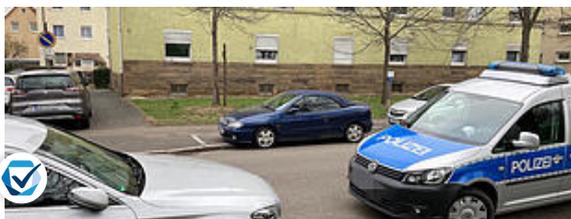
Grünen-Fraktionschefin Katharina Dröge bezeichnete die 200 Milliarden als «großen Erfolg und wichtigen Bestandteil einer umfassenden Sicherheitspolitik». Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine habe die Dringlichkeit erhöht, jetzt in Energiesouveränität und Unabhängigkeit von fossiler Energie zu investieren, sagte sie am Sonntagabend. Es sei wichtig, dass die Bundesregierung viele Maßnahmen auf den Weg bringe, um so schnell wie möglich von Kohle, Öl und Gas wegzukommen, den Verbrauch zu reduzieren und in die energiepolitische Sicherheit zu investieren.

Schon gelesen?

[Heilbronn](#)



SEK stürmt Wohnung in Heilbronner Christophstraße



Am Donnerstag ist es in der Christophstraße zum Einsatz eines Sondereinsatzkommandos gekommen. Zu den Hintergründen macht die Polizei noch keine konkreten Angaben - aus ermittlungstaktischen ...



Neckarsulm



"Schichtwechsel" in Neckarsulm geschlossen: Das sind die Gründe



Facebook-Nutzer zeigen sich überrascht und betroffen: Der "Schichtwechsel", eine Institution in der hiesigen Imbisswelt, hat geschlossen.

Bietigheim-Bissingen



Millionenschaden nach Feuer im Möbelhaus Hofmeister in Bietigheim-Bissingen



Nur wenige Minuten vor der Ladenöffnung am verkaufsoffenen Sonntag ist im Möbelhaus Hofmeister in Bietigheim-Bissingen ein Brand ausgebrochen. Der Schaden geht in die Millionen.



Anzeige

Mobiles Arbeiten: Das sind die perfekten Office-Gadgets für unterwegs

Du bist viel beruflich unterwegs und suchst die besten digitalen Endgeräte und Gadgets, die Dir die Arbeit auf Reisen leichter machen? Mit diesen Tipps fürs mobile Office helfen wir Dir weiter.



Auch interessant

Anzeige

Anzeige

Wohnmobil-Besitzer aufgepasst: Darum könnten Ihnen jetzt Tausende Euro winken

Recht Journal

Baden-württemberg BGH-Urteil: Sensation für alle privat Krankenversicherten

Rechtetipp: Artikel Online



Anzeige

Strafanzeige gegen Niedernhaller Bürgermeister

Ein Ratsmitglied hat Strafanzeige gegen den Niedernhaller...

Baden-württemberg: Neuer Immobilienwert-Rechner Frühjahr 2022

HOMEDAY FAIRE PROVISION

Bodensee geht das Wasser aus

Der Bootsanleger im Hafen von Konstanz war gestern kaum noch...



Anzeige

Anzeige

Kein Scherz - So zahlen Firmen fast nichts für Ihren Kaffeevollautomaten

Was kostet die Einäscherung in Stuttgart? (siehe Preise hier).

Feuerbestattung | Gesponserte Links

Kaffeevollautomaten für Firmen

Schutz gegen Corona: 46 Masken pro Einwohner importiert

Erst lief die Versorgung mit Schutzmasken schleppend, inzwischen sind sie überall verfügbar - und ein Sinnbil...

SC Freiburg dienstags im Pokal-Halbfinale beim HSV

Das Halbfinalspiel des Bundesligisten SC Freiburg im DFB-Pokal beim Zweitligisten Hamburger SV findet a...

Anze

Hexen aus Kraichtal hatten Wurstkessel beim Nachtumzug dabei

Nachdem eine 18 Jahre alte Frau beim Eppinger Umzug verletzt...

Traktoren (Schlepper) New Holland TS 115 FL

Maschinensucher



Fahnenträger Fleig gewinnt Silber im Biathlon

Der deutsche Fahnenträger Martin Fleig hat bei den Paralympics in...

Älteste | **Neueste** | Beste Bewertung 5 | 10 | 20

Zu diesem Artikel sind noch keine Kommentare vorhanden.

In diesem Artikel findet keine Diskussion statt. Sie können daher keine neuen Beiträge zu diesem Artikel verfassen.

Nach oben

Service



Mediengruppe

Über uns

[Leserbrief](#)

[Karriere](#)

[Anzeige aufgeben](#)

[Mediadaten](#)

[Archiv](#)

[FAQ](#)

Apps

[Stimme E-Paper App](#)

[Stimme Podcast App](#)

[Datenschutz](#) [Privatsphäre](#) [AGB](#) [Impressum](#)

© Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG

